

Jürgen's und Ursula's Wanderkompass

Philosophische Bildwanderung

Winterwanderung Gerstruben - ein Bergdorf im Winter - Allgäu (820-1100 m ü. NN. (Anspruchsvolle Tour gute

Kondition und Trittsicherheit erforderlich) Lawinengefahr Hinweise beachten

(Mühlenbrücke in Oberstdorf - Dammwege an der Trettach - Dietersberg - Aufstieg nach Gerstruben - und zurück)



**WIE SCHREIBT EIN FREUND IN FACEBOOK
ICH BIN ZU LASCH
ICH KANN MICH NICHT AUFRAFFEN
FÜR DIE NATUR
FREUND
AUF GEHT'S - LOS GEHT'S
DEIN FB-FREUND HILFT DIR DABEI
DIE NATUR DANKT ES DIR
DER FB-FREUND VERSPRICHT
DIE NATUR IST WIE EINE SCHÖNE FRAU/MANN
SIE LÄSST DICH NICHT MEHR LOS**

(Jürgen Zwilling)

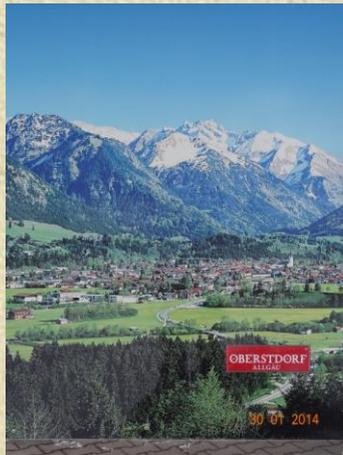
(<http://juergen-und-ursula-zwilling.de>)



Wir



starten am 03.02.2014 in

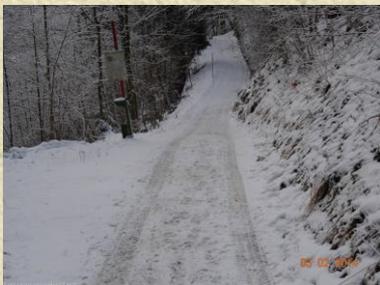
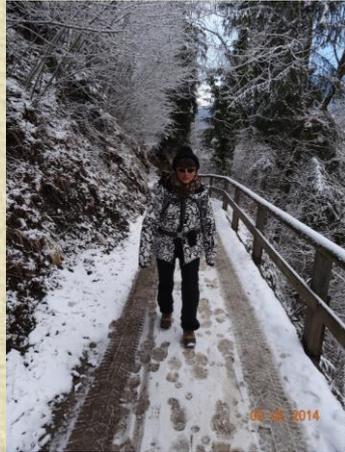


an der

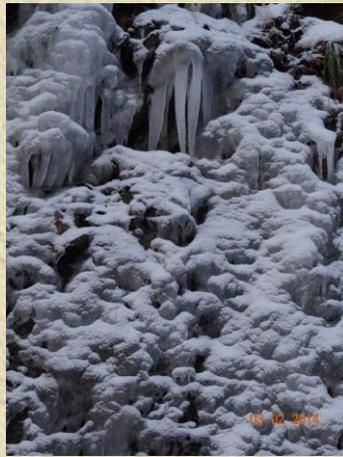


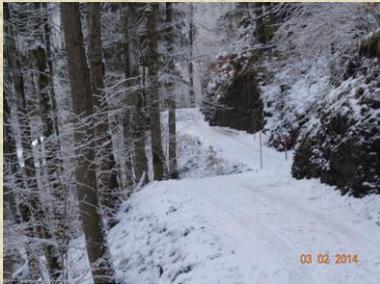


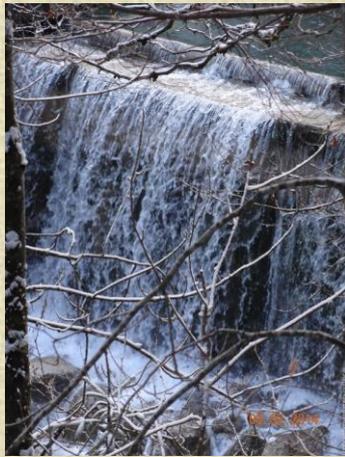


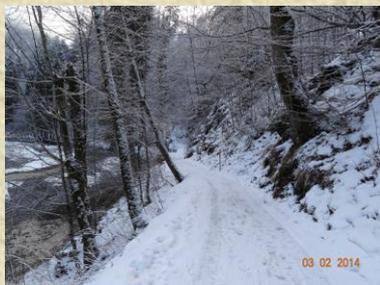




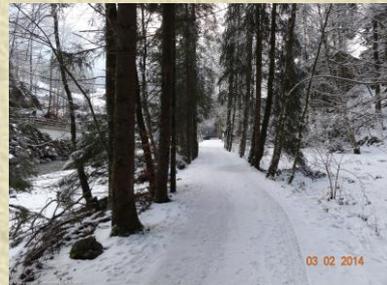






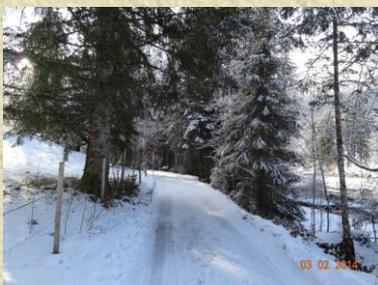
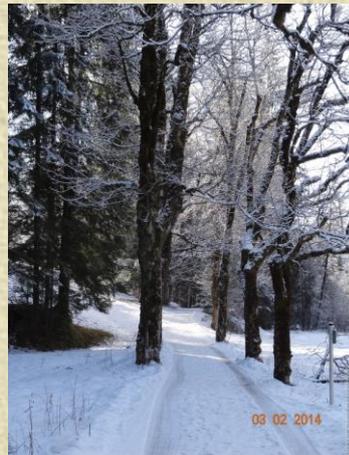


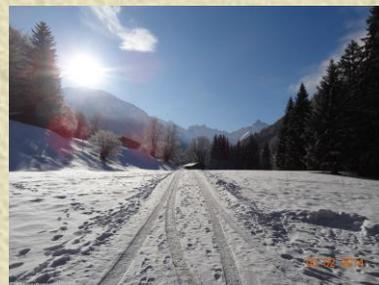




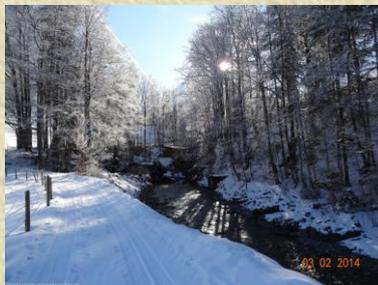


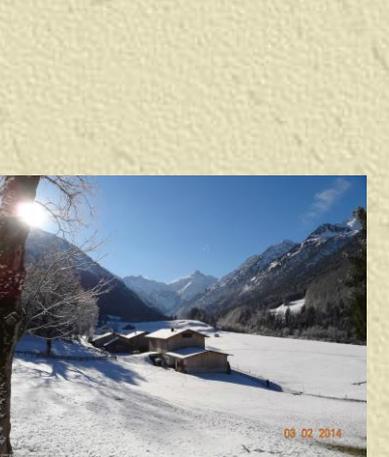
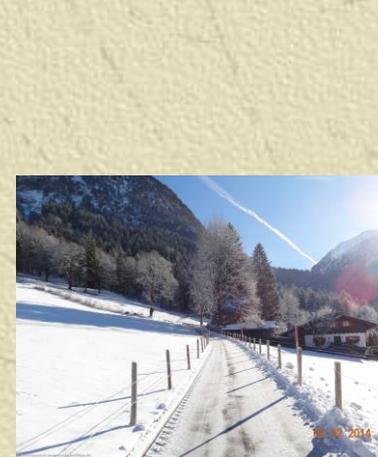


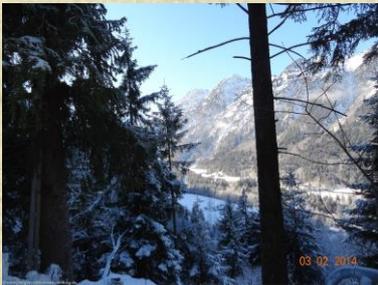


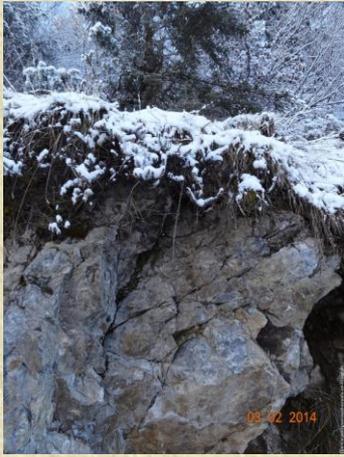


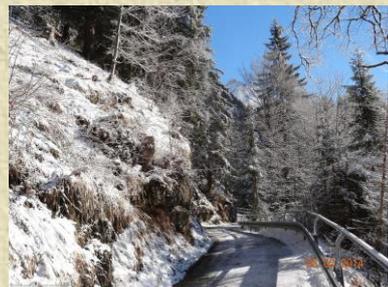


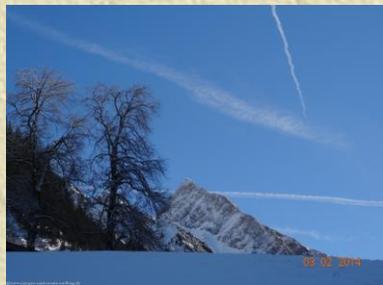


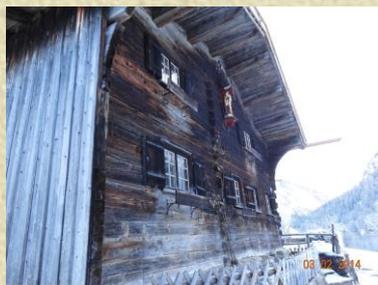


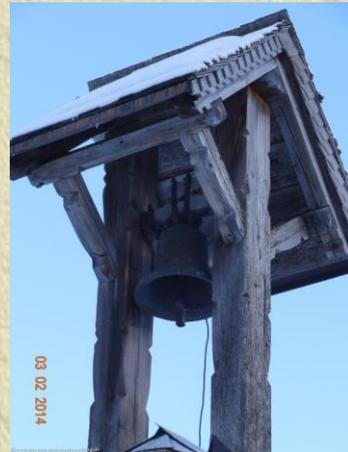














Kleine Gersthubener Dorfgeschichte

Gersthuben - Es ist wohl das meist
abgegrasteste Meißel in den
Oberstauber Bergen.
Ein kornreiches Bergdorf
steht einer Steinmauerstadt an
etwas niedriger nicht hoch wasser
Mäuerchen von der Sonne schweben
gehobener Holzhäuser und eine
Kapelle stehen gut geschützt vor
der alten aufstehenden Felsmauer

Der Zirkel als die ersten Siedler
in Gersthuben angeht wurden ist
nicht genau bekannt. Der Name
Gersthuben wird erstmals 1561 urkundlich
erwähnt. Die Besiedlung muß aber sehr viel früher begonnen haben. Aus den ehemals
11 Höfen bildeten sich bis 1851 bereits 11 Gersthubener Höfe. Wohl das Leben in
Gersthuben über Jahrhunderte war als engem, verkauften 1873 die Gersthubener ihre
Anwesen an die Kemptener Geschäftsleute, die zur Straßengewinnung einen Säesäure
bauen wollten. Das Säesäure - Projekt kam aber nie zustande.

1896 erwarb Freiherr von Hoyl aus Würzburg den gütigen Besitz. Ihm haben wir es zu
verdanken das die Gebäudeaufsätze von 6 Häusern erhalten blieb. Die anderen wurden
durch Lawen und Feuer zerstört.

1953 konnte der Verein der ehemaligen Besitzer (Oberstauber Bauern)
den Holzischen Besitz zurückkaufen. Sie begannen die alten Häuser,
die Gemächer, die Säesäure und die Kapelle zu restaurieren. Von ihnen
wird das historische Bergdorf erhalten und gepflegt.

Nur die Wirtshaus Duden
weht heute noch an Dorf !!

Postkarte mit Dorfgeschichte für 60 Cent an der Theke erhältlich !!





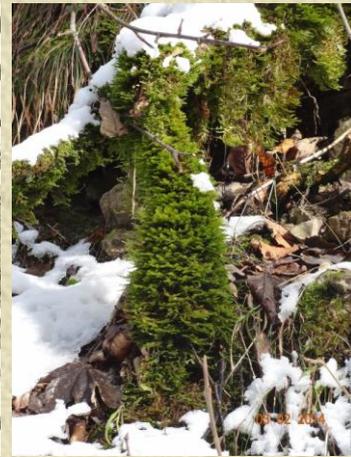
**Wanderer
Schlankheits
Frühstück**

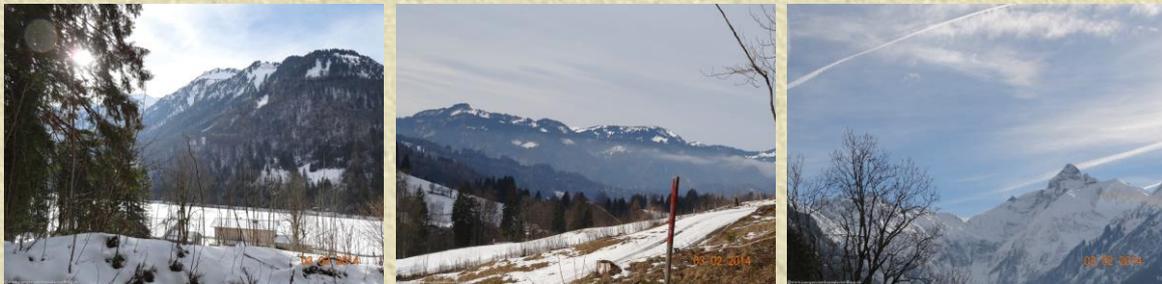


















**ALLTAGSSTRESS
LEISTUNGSDRUCK
SORGEN
ANGST
EIN GRIFF ZUR PSYCHOPHARMAKA
RUHE KEHRT IN DICH EIN
BETÄUBT HAST DU DICH
EINE SELBSTLÜGE
GREIF ZUR EINFACHHEIT
KLÄRE AN DEN WÜRZELN
BETÄUBE DICH NICHT
GEH IN DIE NATUR
HEILUNG KOMMT VON SELBST
STÜCK FÜR STÜCK
OHNE NEBENWIRKUNGEN**
(Jürgen Zwilling)
(<http://juergen-und-ursula-zwilling.de>)

SONST BIST DU EIN





Die Bilder können Sie einzeln auch noch einmal unter

<http://juergen-und-ursula-zwilling.de>
<https://www.facebook.com/profile.php?id=100001446625238>

ansehen.

Ergänzende Quellen: www.wikipedia.org und www.outdooractive.com und <http://www.oberstdorf.de>
Impressum: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes Jürgen und Ursula Zwilling, Rubensallee 49, 55127 Mainz juergenzwilling@auc-zwilling.de - Tel: 06131/73591 - Fax: 06131/7925

Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt – keine Weitergabe oder Nutzung ohne schriftliche Zustimmung.

Haftungsausschluss: Die Tour beruht auf eigenen Wandererfahrungen und wurde sorgfältig bearbeitet und überprüft. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen uns, welche durch die Nutzung der angebotenen Information oder durch fehlerhafte oder unvollständige Informationen verursacht werden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Insbesondere schließen wir jede Haftung für den Fall aus, dass Nutzer die Streckbeschreibung fehl deuten und dadurch Schaden nehmen. Bitte informieren Sie sich daher vor jeder Tour über die Strecke beim örtlichen Verkehrsamt/Wanderverein oder an Hand von detaillierten Wanderkarten.